



Prot. Nr. WO/UT/32.01.12/181808

Bozen, 1. April 2008

Bearbeitet von:
Ulrike Thalmann Knapp
Tel. 0471 417555
Ulrike.Thalmann@schule.suedtirol.it

An die Schulführungskräfte
der Oberschulen

Zur Kenntnis: An die Schulgewerkschaften

Rundschreiben Nr. 8/2008

Klassenerhebung und rechtliches Plansoll für das Schuljahr 2008/2009

Sehr geehrte Schulführungskräfte,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sekretariate,

für die Klassenbildung und für das Plansoll ist für die Schuljahre 2008/2009 bis 2010/2011 ein neuer Beschluss vorbereitet worden, welcher der Landesregierung zur Genehmigung weitergeleitet wurde. Sie erhalten den Beschluss nach erfolgter Genehmigung. Im Wesentlichen sind die Bestimmungen unverändert geblieben.

Neuerungen im Bereich der:

Klassenbildung

Die Anzahl der Regelklassen wird ermittelt, indem von der Gesamtzahl der Schüler mindestens 20 für jede Klasse mit Schülerinnen und Schülern mit Funktionsdiagnose abgezogen und die Differenz durch 25 geteilt wird. Die übrigen Schülerinnen und Schüler werden den Parallelklassen bis zu einer Höchstzahl von **27 Schülern** je Klasse zugeteilt. Die Klassen werden **nicht mehr getrennt nach Fachrichtungen** genehmigt, sondern es werden so viele Klassen genehmigt, wie es die gesamte Schüleranzahl in der jeweiligen Klassenstufe zulässt.

Lehrstuhlbildung

Der Staat hat mit Gesetz vom 27. Dezember 2006, Nr. 296, angeordnet, die Stundenanzahl an den Lehranstalten zu kürzen. Mit Ministerialdekret vom 25. Mai 2007, Nr. 41, wurden die Förderstunden gestrichen. Mit Beschluss vom 4. Februar 2008, Nr. 286, wurde diese Maßnahme auch für die Lehranstalten in deutscher Unterrichtssprache übernommen. Der Buchstabe f), Artikel 1 des Beschlusses der Landesregierung vom 15. Juni 1998, Nr. 2599, und der entsprechende Hinweis im Rundschreiben des Schulamtsleiters Nr. 28/2000 sind somit nicht mehr gültig. Bei der Bildung der Lehrstühle muss gewährleistet



werden, dass an jeder einzelnen Oberschule_durchschnittlich 18 Wochenstunden erreicht werden.

Im Sinne des Art. 9, Absatz 1c des Beschlusses der Landesregierung zum Plansoll (Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen gegen Schulabbruch und schulischen Misserfolg) besteht die Möglichkeit, um Förderstunden anzusuchen. Diese Stunden erhöhen nicht die Unterrichtszeit für die Schülerinnen und Schüler. Diese Stunden können curricular in den Lehrstuhl eingebaut werden und zählen zum Durchschnitt des Lehrstuhls. Dieses Zusatzkontingent kann erst für das tatsächliche Plansoll beantragt werden.

Operative Bestimmungen für das Schuljahr 2008/2009:

Für die Erhebung der Klassen im Schuljahr 2007/2008 ersuche ich Sie, die beigefügte Excel-Datei (Formblatt K) auszufüllen und dem Amt für Schulverwaltung bis zum

10. April 2008

zu übermitteln. Sollten die beantragten Klassen den Bestimmungen entsprechen, können Sie das Formblatt 2 (rechtliches Plansoll) ausfüllen und ebenfalls bis zum obgenannten Termin übermitteln. In allen anderen Fällen muss die Genehmigung der zusätzlichen Klassen abgewartet werden, das Formblatt 2 ist innerhalb von 3 Tagen ab Erhalt der genehmigten Klassenzahl zu übermitteln.

Außerdem ersuche ich Sie, bis zum 10. April 2008 die Daten zu den Einschreibungen ins Schülerinformationssystem Popcorn einzutragen sowie die bereits bestehenden Daten nötigenfalls zu vervollständigen. Die Landesregierung hat in der Sitzung vom 29. Mai 2007 beschlossen, die Schülerdaten aller Schulen auf einheitliche Weise über das Popcorn-Programm zu sammeln, auszuwerten und allen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung zu stellen. Im April 2008 werden die Daten zu den Voreinschreibungen zum Schuljahr 2008/2009 aus Popcorn extrahiert und einer genauen Analyse unterzogen.

Auch heuer werden wir Ihnen vor Unterrichtsende mitteilen können, welche Lehrer und Lehrerinnen mit unbefristetem Lehrauftrag am 1. September 2008 bei Ihnen unterrichten. Wie im Vorjahr werden heuer Anfang Mai die Versetzungen veröffentlicht, anschließend können die Lehrpersonen um eine Maßnahme für ein Jahr ansuchen.

Die genehmigten Klassen für das rechtliche Plansoll werden auch heuer wieder die Grundlage für die Berechnung der Klassen im tatsächlichen Plansoll sein. Nur in Ausnahmefällen und wenn keine Umverteilung der bestehenden Klassen möglich ist, wird eine zusätzliche Klasse genehmigt. Die Formblätter für die Erstellung des tatsächlichen Stellenplans werden Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt übermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter
Dr. Peter Höllrigl

Anlagen
Formblatt K
Formblatt 2